



Dämm-Mythen

Dämm-Mythos

„Wärmedämmverbundsysteme
begünstigen
die Brandausbreitung.“

FAKT

WDVS SIND SICHER

Wärmeschutz und Brandschutz sind kein Widerspruch

Ein systemgerecht und qualifiziert angebrachtes WDVS brennt nicht und begünstigt nicht die Brandausbreitung. Ist WDVS in einen Brandfall involviert, ist oft falsche Lagerung während der Bauphase, Vandalismus oder fehlerhaftes Anbringen der Grund. Da der beste Brand der ist, der nicht stattfindet, ist Prävention gefragt.

FAKT

WDVS SIND IM BRANDFALL SICHER

Jeder Brand ist einer zuviel

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) mit EPS (expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff) gelten brandtechnisch als die meistgeprüften Bausysteme.

Die Magistratsabteilung 39 – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien bestätigt: Werden Richtlinien bei der Verarbeitung beachtet, können dramatische Brandentwicklungen verhindert werden. Deshalb ist es wichtig, den Brandschutz entsprechende Normen, Zertifikate und Bauvorschriften nicht den Kosten oder der Vereinfachung unterzuordnen.

Vorbeugender Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz sind qualitatives Material, geprüfte Systeme, eine saubere Verarbeitung, und das Anbringen von Brandschutzriegeln. Nur so können Schutzziele garantiert werden: Die Bewohner verlassen das Gebäude selbst oder werden durch andere Maßnahmen gerettet, wirksame Löscharbeiten sind möglich und die Sicherheit der Rettungsmannschaften ist gewährleistet.

Zu beachten sind:

- Qualifizierte Planung
- Qualitatives Verarbeiten, z.B.: durch einen zertifizierten Fachverarbeiter.
- Umsetzung von Verarbeitungsrichtlinien und Normen.
- Einhalten von Prüfvorschriften für Brandschutz.
- Zu-Rate-ziehen von Brandschutz-expertInnen.
- Anbringen von Brandschutzriegeln und so die Brandweiterleitung auf der Fassade verhindern.